

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Gerach am
16.12.2021**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Feuerwehreinsatz am 30.11.2021
 - 1.2. Treffen mit Herrn Schmelzer (Amt für ländliche Entwicklung)
2. Ehrungen und Würdigungen
3. Kindertagesstätte Regenbogen Gerach - Ergebnis der Elternbeiratswahl 2021/2022
4. Baunach-Allianz - Vorschläge zum Regionalbudget 2022
5. Geschäftsordnung - Bekanntgabe nichtöffentliche gefasster Beschlüsse
6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 GeschO
 - 6.1. Radweg Laimbach-Gerach
 - 6.2. Urnengräber - Friedhof Gerach
 - 6.3. Gewerbesteuermindereinnahmen/Schlüsselzuweisung
 - 6.4. Waldtag für den Kindergarten
 - 6.5. Ersatzbeschaffungen Spielplatz Gerach
 - 6.6. Rückblick und Ausblick
 - 6.7. Dank des Zweiten Bürgermeisters

Um 18:30 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Sascha Günther die Sitzung des des Gemeinderates Gerach. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.12.2021 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2021 wurden keine Einwendungen erhoben. Diese gilt somit als genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Sascha Günther berichtet zu folgenden Themen:

1.1. Feuerwehreinsatz am 30.11.2021

Am 30.11.2021 war ein Feuerwehreinsatz, weil sich Öl in der Kläranlage befand. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden. Es kamen auch einige Pumpfahrzeuge zum Einsatz. Außerdem musste eine Kanalspülung vorgenommen werden.

1.2. Treffen mit Herrn Schmelzer (Amt für ländliche Entwicklung)

Am 02.12.2021 fand ein Treffen mit Herrn Schmelzer (Amt für ländliche Entwicklung) und der Kämmerin Frau Müller statt. Da die Eckpunkte des Förderprogrammes EURI immer noch nicht vorliegen wird es ein erneutes Treffen im Januar geben. Allerdings wurde die Frist zum Einreichen bis zum 31.03.2022 verlängert.

2. Ehrungen und Würdigungen

Der Vorsitzende hält folgenden Rede:

„In der Gemeinde Gerach ist es Tradition, dass in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres, Mitbürgerinnen und Mitbürger für sportliche, schulische oder besondere Leistungen geehrt werden. Im Jahr 2021 sind die Ehrungen wieder Corona zum Opfer gefallen. Dennoch wurden dieses Jahr wieder vier Personen ausgewählt und die Ehrungen durchgeführt bzw. werden noch durchgeführt.

Linda Schmitt wird für Ihren unglaublich guten Schulabschluss geehrt. Linda machte ihr Abitur mit dem Notendurchschnitt 1,0. Ein solcher Abschluss ist eine nicht alltägliche Leistung, auf die man mehr als stolz sein kann. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Für ihre sportlichen Leistungen wurden dieses Jahr Anja Hertel, Vitus Gerber und Robin Kreuz belohnt. Die drei fuhren bei der ersten Teilnahme der Gemeinde Gerach am Stadtradeln die meisten Kilometer ein. Anja Hertel mit 869 km, Robin Kreuz mit 846 km und Vitus Gerber mit 664 km. Die Gemeinde Gerach konnte durch das Stadtradeln einen Kastanienbaum in Empfang nehmen und im neuen Kindergarten pflanzen.

Als Dank und Anerkennung wurde bzw. wird allen ein kleines Geschenk sowie VG-Kärtchen überreicht.

3. Kindertagesstätte Regenbogen Gerach - Ergebnis der Elternbeiratswahl 2021/2022

Dem Gremium lag zur Vorbereitung auf die Sitzung folgender Sachverhalt vor:

Die im November 2021 durchgeführte Briefwahl des Elternbeirates für die Kindertagesstätte Regenbogen in Gerach erbrachte folgenden Ergebnis:

Vorsitzende: Selina Gröger
Stellvertreterin: Anja Kaiser
Beisitzer: Dauer Tanja, Lang Linda, Wodarg Katharina, Urban Franziska

4. Baunach-Allianz - Vorschläge zum Regionalbudget 2022

Der Vorsitzende informiert, dass wieder Vorschläge zum Regionalbudget 2022 eingereicht werden können. Er selbst schlägt folgende Projekte vor:

- Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen
- Kegelbahn
- Beschaffung neuer Tische für die Laimbachtalhalle (40 Stück)

Für die Beschaffung der Tische ist mit einem Preis von ca. 8.500 Euro zu rechnen.

Gemeinderat Rolf Baier schlägt die Renovierung der Toiletten in der Laimbachtalhalle vor. Der Bürgermeister erwähnt in diesem Zusammenhang, dass er für die Renovierung der Toiletten und den Einbau eines Behinderten-WC's bereits ein Budget im Haushalt einplanen lassen hat.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass ein Angebot für die Tische eingeholt werden soll und dieses Projekt auch beim Regionalbudget vorgeschlagen werden soll.

5. Geschäftsordnung - Bekanntgabe nichtöffentliche gefasster Beschlüsse

Dem Gremium lag zur Vorbereitung auf die Sitzung folgender Sachverhalt vor:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom Oktober darüber diskutiert ob und ggf. in welchem Umfang die Beratungs- und Entscheidungsinhalte aus der letzten Sitzung veröffentlicht werden.

Die Verwaltung hat hierzu vor kurzem folgende Stellungnahme abgegeben:

Grundsätzlich sind Gemeinderatssitzungen öffentlich zu führen (Art. 52 Abs. 2 GO). Ausnahme von diesem Grundsatz gelten nur für Tagesordnungspunkte, im Hinblick auf Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder wenn berechnigte Interessen Einzelner bestehen. Dabei ist die Öffentlichkeit auszuschließen, wenn eine der beiden Voraussetzungen erfüllt ist.

Hiervon kann regelmäßig ausgegangen werden bei (beispielhafte Aufzählung)

- Personalangelegenheiten
- Steuergeheimnis
- Grundstücksangelegenheiten, wenn die wirtschaftlichen oder finanziellen Verhältnisse eines beteiligten erörtert werden (insbes. Vorkaufsrecht)
- Datenschutz
- Rechtsstreitigkeiten der Gemeinde
- Vergabe von Aufträgen, wenn die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Bieters erörtert wird

Ein Verstoß gegen das Öffentlichkeitsgebot führt nach „aktueller“ Rechtsprechung in jedem Fall zur Ungültigkeit des Beschlusses.

Die Beschlüsse, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden, sind der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO). Der Gemeinderat muss über den Wegfall eine Entscheidung treffen, da er ja zuvor eine Entscheidung über den Ausschluss der Öffentlichkeit getroffen hat. Hierüber wäre erneut in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und abzustimmen. Die tatsächliche öffentliche Bekanntgabe erfolgt durch den 1. Bürgermeister. Eine Form hierfür ist nicht vorgeschrieben. In der Praxis gibt der Bürgermeister in der nächsten Gemeinderatssitzung bekannt, dass ein entsprechender Beschluss gefasst wurde. Aus der Praxis ist nicht bekannt, dass ein Gremium über den Wegfall von Gründen der Geheimhaltung in nichtöffentlicher Sitzung beschließt. In der Regel lag es hier im pflichtgemäßen Ermessen des Bürgermeisters. Die Geschäftsordnungen sehen in § 21 Abs. 3 vor, dass der erste Bürgermeister die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgibt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO). Diese Regelung wird so verstanden, dass der Gemeinderat diese Aufgabe dem Ersten Bürgermeister übertragen hat und dieser nach pflichtgemäßen Ermessen die Entscheidung trifft und bekannt gibt. Ein Automatismus, dass in der darauffolgenden Sitzung alles aus der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung

öffentlich bekannt gegeben wird, besteht nicht. Die Pflicht zur Veröffentlichung nach Wegfall der Geheimhaltung allerdings schon.

Nach den Schilderungen erfolgte in Gerach bisher keine Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen.

Der Gemeinderat sollte daher feststellen, ob die in der Geschäftsordnung festgehaltenen Regelungen entsprechend umgesetzt werden sollen und ob hier ggf. „Leitplanken“ aufgestellt werden sollen.

Beschluss: 9 : 0

Der Gemeinderat beschließt, dass die Regelungen der Geschäftsordnung umgesetzt werden sollen.

Der Erste Bürgermeister entscheidet nach pflichtgemäßen Ermessen darüber, ob die Vertraulichkeit, die zu einer nichtöffentlichen Behandlung geführt haben, weggefallen ist und eine öffentliche Bekanntgabe erfolgen soll.

Die Bekanntgabe soll als mündlicher Vortrag in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung erfolgen, nachdem die Gründe für die Nichtöffentlichkeit weggefallen sind.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass

- 1. bei Vergaben der Auftragnehmer, die Leistung sowie der Angebotspreis genannt werden sollen.**
- 2. bei Grundstücksangelegenheiten nur mitgeteilt werden soll, dass die Gemeinde Eigentum erworben oder veräußert hat und worum es sich dabei handelte**
- 3. bei Rechtsstreitigkeiten nur nach Abschluss des Verfahrens das Ergebnis des Urteils bekannt gegeben wird, sofern keine weiteren Vertraulichkeiten (z.B. Steuer- oder Personalangelegenheiten) betroffen sind.**
- 4. bei Steuerangelegenheiten in der Regel die Vertraulichkeit fortwährend besteht.**
- 5. bei Personalangelegenheiten in der Regel die Vertraulichkeit fortwährend besteht.**

Diese Empfehlungen sind Situationsbedingt vom Ersten Bürgermeister zu bewerten. Gleiches gilt für die nichtöffentlich behandelten Tagesordnungspunkte die nicht exemplarisch aufgeführt sind.

6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 GeschO

Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Anfragen gestellt bzw. Informationen gegeben:

6.1. Radweg Laimbach-Gerach

Der Vorsitzende informiert, dass laut dem Planungsbüro ein Amphibientunnel nicht realisierbar ist. Der Radweg muss trotzdem im Jahr 2022 gebaut werden.

6.2. Urnengräber - Friedhof Gerach

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Januar- bzw. Februarsitzung die Möglichkeit zur Schaffung von Urnengräbern besprochen werden soll. Im Zuge dessen sollte auch die Friedhofssatzung geändert werden. Es sollte festgelegt werden, was an die Urnenwand gestellt werden darf.

6.3. Gewerbesteuermindereinnahmen/Schlüsselzuweisung

Der Vorsitzende informiert, dass zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen die Gemeinde Gerach einen Betrag in Höhe von 19.320 Euro bekommt und als Schlüsselzuweisung 2022 einen Betrag in Höhe von 372.220 Euro.

6.4. Waldtag für den Kindergarten

Der Vorsitzende berichtet, dass der Kindergarten Gerach einen Waldtag plant. Hierfür müsste noch eine geeignete Fläche gefunden werden. Denkbar wäre in der Nähe des Naturlehrpfades. Demnächst wird es einen Termin mit dem Forstrevier geben. Es müssen auch noch weitere Informationen für die Voraussetzungen eingeholt werden. Das Projekt „Waldtag“ sollte aber weiter voran getrieben werden.

6.5. Ersatzbeschaffungen Spielplatz Gerach

Der Vorsitzende informiert, dass zwei Spielgeräte am Spielplatz kaputt sind. Aufgrund der zu erwartenden Preissteigerung im nächsten Jahr sollte die Bestellung noch in 2021 abgeschickt werden. Der Wackelsteg sowie das Klettergerüst müssen getauscht werden. Es liegt ein Angebot in Höhe von 3300 Euro vor. Der Gemeinderat befürwortet die Beschaffung der kaputten Spielgeräte.

6.6. Rückblick und Ausblick

Der Vorsitzende hält folgenden Vortrag:

„Liebe Gäste, liebe Mitglieder des Gemeinderates,

ein weiteres Corona Jahr mit vielen Herausforderungen geht bald zu Ende.

Ich möchte kurz einen Rückblick auf das Jahr 2021 zeigen und auch einen Ausblick auf das Jahr 2022. Außerdem wird auf einige Statistiken und Zahlen hingewiesen.

Rückblick:

- Eröffnung Testzentrum
- Hochwasser (Juli 2021)
- Anschaffung Beamer und Leinwand für die Laimbachtalhalle
- Umzug des Kindergartens
- Einweihung des Kindergartens
- Durchführung und Fertigstellung der Pflasterarbeiten an der Feuerwehr
- Abhaltung eines Neubürgertages mit 22 Personen
- Umwandlung des Mischgebietes in ein Wohngebiet
- Pflasterarbeiten am Kirchengrund wurden begonnen (Fertigstellung im Frühjahr 2022 geplant)
- Zahlen und Daten:
 - Top 3 Arbeitgeber: Gröger Bad u. Heizung, EDV Senger, Malerbetrieb Roy
 - Arbeitslose, Stand September: 21
 - Zu - und Wegzüge: 61 zu 61
 - Todesfälle: 14
 - Geburten: 7
 - Feuerwehreinsätze: 21 + 30 Einsatzstellen beim Unwetterereignis im Juli

Ausblick:

- Durchführung der Dorferneuerung
- Entscheidung zum weiteren Vorgehen für die Nachnutzung des alten Kindergartens

- Trinkwasserversorgung (Sanierung Hochbehälter)
- Bau des Radweges
- Eröffnung Naturlehrpfad
- Felsenkeller unter der Kirche
- Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen

Bei unserer letzten Sitzung im Jahr 2021 möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken die mich und den Gemeinderat unterstützt haben. Es ist nicht immer leicht Entscheidungen zu treffen die für jeden Bürger zufriedenstellend sind. Dennoch bin ich überzeugt davon, dass wir unsere Entscheidungen im zum Wohle unserer Gemeinde getroffen haben.

Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei allen Eltern der Kindergartenkinder, die es erneut, bedingt durch die Schließung wegen Corona nicht immer einfach hatten. Vielen Dank für das Verständnis.

Herzlich Dank auch an alle Vereinsvorstände und allen Ehrenamtlich tätigen in der Gemeinde Gerach.

Dank an unsere freiwillige Feuerwehr für ihren Einsatz und an alle Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit.

Das gleiche gilt für das Team der Corona Teststelle.

Bedanken muss ich mich auch bei allen Mitarbeitern der VG und meinen Bürgermeister Kollegen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Besonderen Dank an das gesamte Gremium für die Mitarbeiter im zurückliegenden Jahr. Es mussten oft schnell Entscheidungen getroffen werden. Danke für die schnellen und unkomplizierten Rückmeldungen diesbezüglich. So konnten alle Arbeiten an den verschiedenen Projekten ohne Stillstand fortgeführt werden. Ich wünsche mir auch für da kommende Jahr ein gutes und konstruktives Miteinander im Gemeinderat zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

Liebe Frau Waschka auch bei Ihnen möchte ich mich für die Berichterstattung von unserer Sitzung, recht herzlich bedanken.

So, heute heißt es auch Abschied nehmen von unserer Schriffführer Steffi Trütschel. Steffi hat sich dazu entscheiden, die Verwaltung zu verlassen. Ich danke dir für die geleitete Arbeit bei uns. Ich persönlich und ich glaube, ich spreche hier im Namen des gesamten Gremiums, alle finden es sehr schade das du uns verlässt. Wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deinen neuen Lebensabschnitt. Als Dank haben wir einige Geschenke für dich.

Allen wünsche ich ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr. Vor allem Glück und Gesundheit.

6.7. Dank des Zweiten Bürgermeisters

Der Zweite Bürgermeister Thomas Motschenbacher bedankte sich im Namen des Gemeinderates beim Ersten Bürgermeister Sascha Günther für seinen Einsatz und seine Arbeit zugunsten der Gemeinde. Er wünsche sich, dass dies auch so bleibe.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der öffentliche Teil Sitzung wurde um 19:19 Uhr beendet. Die Sitzung wurde anschließend nicht-öffentlich fortgesetzt.

